



Standortsuche für das Wohn-/Pflegeheim in Emmering erneut an CSU Fraktion gescheitert

Endlich! Endlich hat die CSU die Katze aus dem Sack gelassen. Bei der letzten Diskussion um den Standort eines Wohn-/Pflegeheims in Emmering, sind die wahren Gründe der CSU für eine Ablehnung des Standorts an der Estinger Strasse ans Licht gekommen.

Die von der Verwaltung vorbereitete Sitzungsvorlage für den Sozial-, Kultur- und Sportausschuss am Dienstag, 11. November 2008 enthielt zusammengefasst alle Fakten für sämtliche in Diskussion befindlichen Standorte. Seit einem Jahr werden diese wichtigen Daten und Gutachten von Ingenieurbüros und Fachleuten zusammengetragen.

Nach längerer und heftiger Diskussion, bei der die CSU die Fakten erneut als nicht glaubhaft abgelehnt hat, ließ sich Jugendreferent Floerecke zu folgender Äußerung hinreißen: *„Ich glaube, die Freien Wähler bestehen nur deshalb so vehement auf dem Bau eines Wohn-/Pflegeheims in Emmering, weil sie eines ihrer Wahlversprechen einlösen wollen!“*

Die Diskussion und Äußerung lässt den Schluss zu, dass egal welche Gutachten und Stellungnahmen von unabhängigen Experten auch immer erstellt werden, die CSU generell gegen ein Wohn-/Pflegeheim stimmen wird. Einzig weil es von den Freien Wählern initiiert wurde.

Und ja wir Freie Wähler haben den Bau eines Wohn-/Pflegeheims in unser Wahlprogramm aufgenommen. Wir nehmen unsere Mitbürger ernst und haben die demografische Entwicklung unserer Zeit erkannt. Wir sehen die Notwendigkeit für unsere Emmeringer Bürger eine Möglichkeit zu schaffen, auch im Alter in gewohnter Umgebung, zentral und nicht weit von Familie und Bekannten, gut versorgt alt zu werden. Das war und ist der Beweggrund! Nach wie vor ist die Zustimmung aus der Bevölkerung für dieses Vorhaben groß. Dass wir dieses Projekt zügig weiterverfolgen wollen, ist nur ehrlich und konsequent. Wir dürfen die Chance eine solche Einrichtung in Emmering zu verwirklichen nicht verspielen. Das Ansinnen ist zu wichtig als es zum politischen Spielball werden zu lassen. Es bedarf nun einer Entscheidung auf Basis der vorhandenen Gutachten, um mit dem Prozess zur Realisierung endlich beginnen zu können.

Alle Anstrengungen unsererseits trotz existierendem Gemeinderatsbeschluss die Standortfrage erneut zur Diskussion zu bringen und mittels Fakten eine übereinstimmende Meinungsbildung im Gemeinderat zu erreichen, waren umsonst, kosteten nichts als Zeit und Geld und scheinen aussichtslos.

Jugendreferent Floerecke hat uns dies mit seiner Äußerung in der Sitzung klar gemacht. Die Faktenresistenz der alten CSU Fraktion wurde wohl in die neue Fraktion ausnahmslos übernommen! Es stünde den älteren Mitgliedern der Emmeringer CSU gut auch ihren Jugendlichen die Bedürfnisse älterer Mitbürger näher zu bringen – Wissenstransfer kann niemals schaden!

Beatrix Obst
FW Fraktion